

Wirtschaftsplan 2020

für das

K l i n i k u m Nürnberg

(Kommunalunternehmen)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen (Einzelabschluss)

1. Erfolgsplan

Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) ist der Erfolgsplan 2020 wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gegliedert. Die Planansätze der einzelnen GuV-Positionen sind den Planansätzen 2019 und den Ist-Ergebnissen 2018 gegenübergestellt.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € 2.084.602 ab.

Die Planansätze für die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen sind mit Unsicherheit behaftet, da die Prognose der Leistungsentwicklung auf unsicheren Annahmen zur Entwicklung der Nachfrage nach Krankenhausleistungen beruht.

Vor diesem Hintergrund werden die Planansätze der GuV-Positionen und wesentliche Abweichungen gegenüber dem Ergebnis 2018 sowie dem im Verwaltungsrat vorgestellten Wirtschaftsplan 2019 erläutert:

1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (GuV-Pos. 1)

Auf die bestehenden Planungsunsicherheiten auf der Erlösseite wurde bereits oben hingewiesen.

Die Ermittlung der Planansätze für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 beruht auf Schätzungen sowohl hinsichtlich Preis- als auch Mengenentwicklung.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen für 2020 liegen mit € 504 Mio. um rund € 40 Mio. (+ 8,6 %) über den Erlösen des Jahres 2018.

Die Erlösplanung für 2020 beruht auf der Annahme eines Landesbasisfallwertes von € 3.639,71 (+3% ggü. Landesbasisfallwert 2019) und einer Steigerung des Casemix um 0,5%.

Für die vollstationären psychiatrischen Fachabteilungen wurden erlösmindernde Konvergenzschnitte eingeplant, da ab 2020 die Konvergenzphase von den hausindividuellen, tagesgleichen Pflegesätzen zu den einheitlichen PEPP-Entgelten beginnt. Dadurch mindert sich das Jahresergebnis in diesem Bereich der Krankenhausleistungen um 1,1% zu 2018.

1.2 Erlöse aus Wahlleistungen (GuV-Pos. 2)

Der geplante Gesamtansatz von € 24,6 Mio. umfasst in erster Linie die wahlärztlichen Leistungen. Hinzu kommen Erlöse aus der Wahlleistung Unterkunft sowie Erlöse aus der Telefonnutzung. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Erlösvolumen gegenüber dem Planansatz des Jahres 2019 um € 0,6 Mio. (+2,5%) erhöht.

1.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen (GuV-Pos. 3)

Der Planansatz in Höhe von € 32,8 Mio. entspricht einer Zunahme um € 2,6 Mio. (+8,6%) gegenüber dem Ist-Ergebnis 2018, da die Ambulantisierung stationärer Krankenhausleistungen weiter voranschreitet.

1.4 Nutzungsentgelte der Ärzte (GuV-Pos. 4)

Der Planansatz beläuft sich auf € 2,15 Mio. und liegt damit auf Niveau des Ist-Ergebnis 2018.

1.5 Sonstige Umsatzerlöse (GuV-Pos. 5)

Hier sind unter anderem Erlöse aus den Verkäufen der Apotheke, Erlöse aus Vermietungen, Erlöse aus Drittmitteln sowie Erlöse aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen enthalten. Mehrerlöse werden insbesondere aus den Umsätzen verbundener Unternehmen erwartet. Der Planansatz beläuft sich auf € 40,9 Mio., was eine Steigerung gegenüber 2018 um € 0,85 Mio. (+ 2,1%) darstellt.

1.6 Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen (GuV-Pos. 6-7)

Für 2020 wird per Saldo von ergebniswirksamen Effekten aus Bestandsveränderungen (Eigenherstellungen der Apotheke und der Transfusionsmedizin sowie Überlieger) von € 1,1 Mio. ausgegangen. Für Baumaßnahmen werden aktivierte Eigenleistungen i.H.v. € 0,6 Mio. geplant.

1.7 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter GuV-Position 12 (GuV-Pos. 8)

Der Planansatz von € 1,3 Mio. enthält insbesondere den Lehrpersonalzuschuss und die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung und liegt um rd. € 0,27 Mio. unter dem Jahr 2018.

1.8 Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Pos. 9)

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit € 3,1 Mio. geplant. Im Geschäftsjahr 2018 war diese Position durch Sondereffekte (Erträge aus Förderprojekten, Rückstellungsaufösungen MDK) geprägt. Somit reduziert sich der Ansatz gegenüber dem Ist 2018 um € 10,8 Mio.

1.9 Personalaufwand (GuV-Pos. 10.a) und 10.b))

Gegenüber dem Plan 2019 wird von einem Anstieg des Personalaufwands um € 11,1 Mio. (2,8%) auf € 401,9 Mio. ausgegangen.

Berücksichtigt sind die derzeit geltenden Tarifeinigungen im TVöD. Die bisher noch nicht finalisierten Tarifsteigerungen im TVÄ 2019 wurden für 2020 mit einem ganzjährigen Effekt von 2,31% zu Plan 2019 prognostiziert. Ebenfalls wurden die Auswirkungen der von ver.di geforderten „bezahlten Pause bei Wechselschichtarbeit“ mit € 2,5 Mio. berücksichtigt, wobei hier die Einigung und somit auch die Höhe der

tatsächlichen Auswirkungen noch aussteht.

Die Planung der Vollkräfte basiert auf den für 2019 realisierten Ist-Besetzungen und wurde um vereinbarte strukturelle Maßnahmen in 2020 erweitert.

1.10 Materialaufwand (GuV-Pos. 11.a) und 11.b)

Der Planansatz für 2020 beträgt insgesamt € 152,1 Mio., was einer Steigerung um € 8,85 Mio. (+6,2%) gegenüber dem Ist 2018 und einem Anstieg um € 0,1 Mio. (+0,1%) gegenüber dem Plan 2019 entspricht. Ursächlich hierfür sind die unterstellte Preisentwicklung sowie die angestrebte Leistungssteigerung.

Der Ansatz für Materialaufwand teilt sich in € 112,6 Mio. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) und € 39,6 Mio. für bezogene Leistungen auf. Innerhalb der RHB wiederum hat der medizinische Bedarf (Arzneimittel, Implantate, Laborbedarf und sonstiger medizinischer Bedarf) mit € 92,1 Mio. den größten Anteil. Planerisch berücksichtigt wurde hier ein Einsparpotenzial von rund € 1 Mio.

Hinzu kommen insbesondere noch die Kosten für Energie mit € 13 Mio. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen die von der KNSG mbH bezogenen Dienstleistungen mit € 23,3 Mio., die Serviceleistungen durch Dritte mit € 6,4 Mio. und Untersuchungen und Behandlungen in fremden Instituten mit € 2,7 Mio., sowie Honorare für externe Ärzte und Konsilleistungen mit € 2,7 Mio. Tarifsteigerungen in den bezogenen Dienstleistungen wurden entsprechend berücksichtigt.

1.11 GuV-Positionen 12 bis 18

Die GuV-Positionen 12 bis 18 sind dem Investitions- und Fördermittelbereich zuzurechnen. Die betreffenden Planansätze enthalten hauptsächlich Erlöse und Aufwendungen im Bereich der Fördermittel nach dem KHG und dem Bayerischen Krankenhausgesetz (BayKrG) sowie die Abschreibungen. Diese Positionen sind, mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen für nicht gefördertes Anlagevermögen sowie für die Zuführung von Zinserträgen zu Verbindlichkeiten nach dem KHG, insgesamt erfolgsneutral.

Die Abschreibungen reduzieren sich gegenüber dem Ist 2018 um € 0,8 Mio. auf € 28,4 Mio. Insgesamt belaufen sich die nicht geförderten und somit erfolgswirksamen Abschreibungen auf voraussichtlich € 8,5 Mio., somit € 0,3 Mio. weniger als im Ist 2018.

1.12 Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV-Pos. 19)

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen beläuft sich auf rund € 46,4 Mio. und liegt damit um € 2,4 Mio. höher als zum Jahresabschluss 2018 sowie um € 4,0 Mio. gegenüber der Planung 2019.

Die größte Einzelposition stellt mit € 28,1 Mio. der Instandhaltungsaufwand dar. Dieser liegt um € 8,2 Mio. höher als das Ist-Ergebnis 2018 und € 2,8 Mio. über dem Plan 2019. Der Anstieg in 2020 ist zum einen auf die Umbaumaßnahme des Bestandsgebäudes der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (Haus 35) am Standort Nord zurückzuführen, zum anderen auf notwendige Sanierungsmaßnahmen der Altgebäude Haus 1 und Haus 47.

Der Planansatz für Verwaltungskosten beläuft sich auf € 7,2 Mio. Im Vergleich zu 2018 stellt das einen Kostenrückgang von € 4 Mio. dar, was vor allem auf die Bildung von Rückstellungen im Bereich EDV für indirekte Lizenzkosten zurückzuführen ist. Eine weitere wesentliche Position sind die Versicherungsbeiträge mit € 4,5 Mio. (VJ € 4,4 Mio.), wobei es hier zum VJ 2018 eine leichte Steigerung um 2 % gibt.

1.13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV-Pos. 22)

Die GuV-Position 22 enthält Planansätze für Zinsen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Hinzu kommen Stundungs- und Verzugszinsen sowie die Verzinsung von Wohnungsfördermitteldarlehen und sonstige Finanzanlagen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind. Für 2020 wird von Zinserträgen in Höhe von € 0,26 Mio. ausgegangen.

1.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV-Pos. 23)

Der Gesamtansatz in Höhe von rund € 3,5 Mio. umfasst die nicht liquiditätswirksamen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von € 3,0 Mio. sowie Fremdkapitalzinsen für Darlehen, Betriebsmittelkredite und verzinsliche Guthaben der Beteiligungsunternehmen im Rahmen des Cashpooling in Höhe von € 0,5 Mio.

1.14 Steuern (GuV-Pos. 24)

Der Ansatz für Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt € 0,6 Mio. Der positive Sondereffekt in 2018 ergibt sich aus der Auflösung von Ertragssteuer-Rückstellungen für die Jahre 2012 – 2018 gemäß dem Ergebnis der Betriebsprüfung der Jahre 2008 – 2011.

1.15 Jahresergebnis (GuV-Pos. 25)

Für das Planjahr 2020 wird von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € - 2,1 Mio. ausgegangen, was gegenüber dem Wirtschaftsplan 2019 mit € - 4,6 Mio. sowie dem Jahresergebnis 2018 mit € - 5,1 Mio. eine deutliche Verbesserung bedeutet.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält Ausgabeansätze für Baumaßnahmen und die Beschaffung von sonstigen Anlagegütern (insbesondere Medizintechnik). Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel nach Art. 11 und 12 BayKrG, aus Eigen- und Drittmitteln sowie im Wege der Darlehensaufnahme.

Die verfügbare Liquidität aus operativem CashFlow wird 2020 nicht ausreichend sein, um den investitionsbedingten Liquiditätsbedarf abzudecken.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich für 2020 auf € 58,8 Mio., Tilgungen bestehender Darlehensverpflichtungen sind mit € 1,8 Mio. berücksichtigt. Dabei sollen € 45,3 Mio. durch Außenfinanzierung gedeckt werden. Die Außenfinanzierung setzt sich u.a. aus € 13,6 Mio. Fördermittel, € 1,8 Mio. an Spenden und Stiftungsmitteln, sowie der Rückführung von Ausreichungen verbundener Unternehmen in Höhe von € 4,9 Mio. zusammen. Zur Entlastung der kurzfristigen Betriebsmittellinie wird ein langfristiges Darlehen i.H.v. € 25 Mio. in 2020 berücksichtigt.

3. **Mittelfristiger Finanzplan**

Die Investitionen werden durch Fördermittel nach Art. 11 und Art. 12 BayKrG, Eigenmittel und Ausnutzung der genehmigten Kontokorrentlinien finanziert.

4. **Stellenplan**

Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan für Angestellte und eine Stellenübersicht für Arbeiterinnen und Arbeiter des Klinikums sowie der Stellenplan der dem Klinikum von der Stadt Nürnberg zugewiesenen Beamtinnen und Beamten beigefügt.

**Wirtschaftsplan 2020
für das
Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen**

Erfolgsplan

	Plan 2020		Plan 2019		Ist 2018	
	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	504.074.481		487.623.359		464.360.340	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	24.600.244		24.000.238		23.988.135	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	32.800.025		32.000.025		30.189.853	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.152.500		2.100.000		2.170.960	
5. Sonstige Umsatzerlöse	40.895.929		39.985.438		40.043.487	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	1.100.000		1.100.000		429.888	
7. andere aktivierte Eigenleistungen	600.000		500.000		311.805	
8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 12	1.328.548		1.407.280		1.595.122	
9. sonstige betriebliche Erträge	3.109.289		3.927.813		13.871.728	
		610.661.016		592.644.152		576.961.319
10. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	324.394.517		314.627.663		303.660.241	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	77.548.022		76.203.676		78.389.590	
		401.942.539		390.831.339		382.049.830
11. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112.589.359		114.885.346		106.427.315	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.556.443		37.114.246		36.869.665	
		152.145.802		151.999.592		143.296.979
Zwischenergebnis		56.572.675		49.813.221		51.614.509
12. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	17.350.000		10.900.000		14.938.118	
13. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	71.670		71.670		71.620	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	19.946.781		19.146.212		20.527.861	
15. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0		0		0	
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	17.350.000		10.900.000		15.019.148	
17. Aufwendungen a. d. Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehens und f. Eigenmittelförderung	0		0		0	
18. Aufwendungen f.n.d. KHG gef. Maßnahmen	0		0		20.000	
		20.018.451		19.217.882		20.498.451
19. Abschreibungen	28.438.391		27.426.818		29.242.829	
20. sonstige betriebliche Aufwendungen	46.406.074		42.383.392		43.974.861	
Zwischenergebnis		1.746.662		-779.107		-1.104.730
21. Erträge aus Beteiligungen	0		0		0	
22. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	261.612		353.000		1.239.742	
23. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.511.598		4.024.308		5.480.282	
24. Steuern	581.278		126.640		-266.630	
25. Jahresergebnis		-2.084.602		-4.577.055		-5.078.639

**Wirtschaftsplan 2020 für das Klinikum Nürnberg
Kommunalunternehmen**

B. Vermögensplan

Einnahmen:

Lfd. Nr. Bezeichnung	Planansatz
	Einnahmen 2020 €
I. Innenfinanzierung	
1. Eigenmittel	15.278.800
Summe I.	15.278.800
II. Außenfinanzierung	
1. Fremdfinanzierung	
1.1 Darlehensaufnahme	25.000.000
1.2 Betriebsmittellinie	0
1.3 Rückführung Ausreichung Verbundene	4.945.200
2. Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	
2.1 Art. 11 BayKrG	2.570.000
2.2 Art. 12 BayKrG	11.000.000
3. Spenden und Stiftungsmittel	1.800.000
Summe II.	45.315.200
Gesamteinnahmen	60.594.000

Ausgaben:

Lfd. Nr. Bezeichnung	Gesamtkosten	Planansatz			
		Ausgaben 2020 €	VE 2021 €	VE 2022 €	VE 2023 €
I. Ausgaben nach § 4 Abs. 1 WkKV					
1. <u>Beschaffung von Anlagegütern, einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG's)</u>		9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
2. <u>Eltern-Kind-Zentrum (KNS)</u>		33.500.000	33.500.000	33.460.000	30.560.000
Gesamtkosten	135.020.000 €				
bereits bereitgestellt	4.000.000 €				
noch zu finanzieren	131.020.000 €				
3. <u>Zentrum für seelische Gesundheit (KNN, 1. BA)</u>		2.570.000	1.625.000	1.625.000	
Gesamtkosten	6.350.000 €				
bereits bereitgestellt	530.000 €				
noch zu finanzieren	5.820.000 €				
4. <u>Zentrum f. seelische Gesundheit (KNN, 2.BA)</u>		0	0	31.220.000	31.220.000
Gesamtkosten	93.650.000 €				
bereits bereitgestellt	0 €				
noch zu finanzieren	93.650.000 €				
5. <u>Neubau KITA / Nachsorgehaus (KNS)</u>		100.000	1.900.000		
Gesamtkosten	2.000.000 €				
bereits bereitgestellt	0 €				
noch zu finanzieren	2.000.000 €				
6. <u>Neubau Cafeteria KNS</u>		300.000			
Gesamtkosten	300.000 €				
bereits bereitgestellt	0 €				
noch zu finanzieren	300.000 €				
7. <u>Erneuerung Betten KNN / KNS</u>		2.000.000	800.000	800.000	800.000
Gesamtkosten	8.000.000 €				
bereits bereitgestellt	2.000.000 €				
noch zu finanzieren	6.000.000 €				
6. <u>Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.</u>		10.800.000	10.900.000	11.000.000	11.100.000
Summe I.		58.770.000	58.225.000	87.605.000	83.180.000
II. Tilgungsleistungen					
Summe II		1.824.000	1.561.000	7.474.000	1.474.000
III. Ausreichungen an verbundene Unternehmen					
Summe III		0	0	150.000	0
Gesamtausgaben		60.594.000	59.786.000	95.229.000	84.654.000

Wirtschaftsplan 2020 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

C. Finanzplan 2020 - 2023

	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€
1. Investitionsvorhaben				
1.1 Baumaßnahmen				
Eltern-Kind-Zentrum (KNS)	33.500.000	33.500.000	33.460.000	30.560.000
Zentrum f. seelische Gesundheit (KNN, 1. BA)	2.570.000	1.625.000	1.625.000	
Zentrum f. seelische Gesundheit (KNN, 2.BA)			31.220.000	31.220.000
Neubau KITA / Nachsorgehaus (KNS)	100.000	1.900.000		
Neubau Cafeteria KNS	300.000			
Erneuerung Betten KNS / KNN	2.000.000	800.000	800.000	800.000
Summe 1.1	<u>38.470.000</u>	<u>37.825.000</u>	<u>67.105.000</u>	<u>62.580.000</u>
1.2 Beschaffung von Anlagegütern				
Sonstige Anlagegüter und GWG	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
1.3 Sonstige Investitionen				
1.3.1 Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.	10.800.000	10.900.000	11.000.000	11.100.000
2. Tilgungsleistungen				
Tilgungsleistungen Darlehen	1.824.000	1.561.000	1.474.000	1.474.000
Rückführung Betriebsmittellinie			6.000.000	
Summe 2	<u>1.824.000</u>	<u>1.561.000</u>	<u>7.474.000</u>	<u>1.474.000</u>
3. Ausreichungen an verbundene Unternehmen				
Summe 3			<u>150.000</u>	
Summe I	60.594.000	59.786.000	95.229.000	84.654.000
II. Mittelherkunft				
1. Innenfinanzierung	<u>15.278.800</u>	<u>11.708.800</u>	<u>-24.444.200</u>	<u>43.209.800</u>
2. Außenfinanzierung				
2.1 Fördermittel nach Art. 11 BayKrG	2.570.000	3.590.000	106.350.000	
2.2 Fördermittel nach Art. 12 BayKrG	11.000.000	11.100.000	11.200.000	11.300.000
2.3 Spenden und Stiftungsmittel	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
2.4 Rückführung Ausreichung an verbundene Unternehmen	4.945.200	587.200	323.200	739.200
2.5 Darlehen	25.000.000	25.000.000		
2.6 Betriebsmittellinie		6.000.000		27.605.000
Summe 2.	<u>45.315.200</u>	<u>48.077.200</u>	<u>119.673.200</u>	<u>41.444.200</u>
Summe II	60.594.000	59.786.000	95.229.000	84.654.000

Wirtschaftsplan 2020 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Ausgaben	
	2021 T€	2022 T€
2019	59.494	-
2020	292	95.229

Neue Verpflichtungsermächtigungen:

2021 = T€ 292

2022 = T€ 95.229

T€ 95.521

=====

D. Stellenplan ¹⁾

Teil I: Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen am 30.06.2019	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
<u>Angestellte</u>				
AT	24	24	22,15	
E1	2	2	1,21	
E2	30	30	17,14	
E2UE	37	37	31,25	
E3	195	195	160,22	
E4	51	51	48,17	
E5	362	362	309,17	
E6	148	148	126,33	
E7	38	38	36,48	
E8	242	242	215,10	
E9	3	3	1,38	
E9A	362	362	307,89	
E9B	86	86	73,76	
E9C	3	3	3,00	
E10	56	56	51,61	
E11	107	107	90,71	
E12	47	47	43,56	
E13	101	101	68,04	
E14	92	92	66,09	
E15	11	11	9,86	
EG I	1	1	0,47	
EG II	3	3	2,06	
EG III	1	1	0,50	
P7	21	21	16,17	
P8	10	10	8,64	
P9	10	10	8,16	
P10	9	9	7,00	
P11	7	7	6,25	
P12	1	1	1,00	
P13	1	1	0,75	
S3	1	1	1,00	
S4	2	2	1,65	
S8A	4	4	3,50	
S8B	14	14	9,98	
S9	1	1	1,00	
S11B	33	33	23,60	
S12	8	8	4,36	
S15	37	37	27,25	
S18	1	1	1,00	
	2.162	2.162	1.807	
<u>Pflegekräfte</u>				
P15	9	9	9,00	
P14	7	7	6,90	
P13	25	25	23,90	
P12	58	58	54,35	
P11	70	70	62,70	
P10	277	277	227,42	
P9	444	444	363,63	
P8	663	663	548,51	
P7	1.148	1.148	884,87	
P6	65	65	61,54	
P5	23	23	17,90	
	2.789	2.789	2.261	

Ärztinnen und Ärzte

AT	74	74	65,53
E15UE	6	6	5,50
EG I	482	482	447,44
EG II	367	367	308,55
EG III	177	177	163,85
EG IV	21	21	20,28
	1.127	1.127	1.011

Summe Angestellte	6.078	6.078	5.079
-------------------	--------------	--------------	--------------

Teil III: Beamtinnen/Beamte ¹⁾

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der	Erläuterungen
	2019	am 30.06.2019	besetzten Stellen am 30.06.2019	
A 16	2	2	2,00	
A 15	2	2	1,60	
A 14	4	4	4,00	
A 13	3	3	2,60	
A 12	3	3	2,70	
A 11	12	12	10,98	
A 10	2	2	1,50	
A 9	1	1	1,00	
A 8	3	3	2,28	
A 7	1	1	1,00	
Summe Beamtinnen/Beamte	33	33	30	
Summe Klinikum	6.111	6.111	5.109	

¹⁾ Bei besetzten Stellen für Beamtinnen/Beamte ist die Zahl der sich in der jeweiligen Besoldungsgruppe Befindlichen angegeben.